

■ DOMLESCHG

www.domleschg.ch

BAB Baugesuch Nr. SC 2026-02

Bauherrschaft: Sesselbahn und Skilifte Feldis AG, Postfach 44, 7404 Feldis. *Bauvorhaben:* Verbesserung der Infrastruktur durch den Bau einer Panoramaplattform, eines Unterstands mit Lager und WC Häuschen, eine Sommer-Tubing Bahn und ein Brunnen. *Lage der Baute:* Parz. 3579, Scheid. *Zusatzbewilligungen:* Gesuch für eine feuerpolizeiliche Bewilligung. *Zone gemäss Zonenplan:* Wintersportzone, Landwirtschaftszone, Keine Gefahrenzone. *Profile:* Profile sind erstellt.

BAB Baugesuch Nr. 2026-01

Bauherrschaft: Tom Porro, Sonnmattstrasse 3, 8820 Wädenswil. *Bauvorhaben:* Ersatz Ölheizung durch aussenaufgestellte Luft-Wasser-Wärmepumpe. *Lage der Baute:* Parz. 120, Feldis. *Zusatzbewilligungen:* Gesuch für eine feuerpolizeiliche Bewilligung. *Zone gemäss Zonenplan:* Landwirtschaftszone, Keine Gefahrenzone. *Profile:* Profile sind erstellt.

Öffentliche Auflage: bis 18.2.2026.

Die Pläne können auf dem Bauamt der Gemeinde Domleschg, Domleschgerstrasse 20, Pratval, eingesehen werden. Wir bitten um telefonische Anmeldung (081 650 13 12). Öffentlich-rechtliche

Einsprachen sind schriftlich und innert 20 Tagen an das Bauamt zu richten.

Die Baukommission

Sirenentests

Am Mittwoch, 4. Februar 2026 finden in der ganzen Schweiz die jährlichen Sirenentests «Allgemeiner Alarm» um 13.30 und 13.45 Uhr sowie der «Wasseralarm» um 14.15 und 15.00 Uhr statt. Diese Sirenentests dienen einerseits der Überprüfung der technischen Funktionsbereitschaft der Sirenen und andererseits der Bevölkerung zum Kennenlernen der unterschiedlichen Alarmsignale, mit denen die Bevölkerung bei akuter Gefahr alarmiert wird. Es sind keine Verhaltens- und Schutzmassnahmen zu ergreifen.

Was gilt bei einem echten Sirenentalarm?

Wenn der «Allgemeine Alarm» ausserhalb eines angekündigten Sirenentests ertönt, bedeutet dies, dass eine Gefährdung der Bevölkerung möglich ist. In diesem Fall ist die Bevölkerung aufgefordert, Radio zu hören oder sich über die Alertswiss-Kanäle zu informieren, die Anweisungen der Behörden zu befolgen und die Nachbarn zu informieren. Der «Wasseralarm» bedeutet, dass eine unmittelbare Gefährdung unterhalb einer Stauanlage besteht. In diesem Fall ist die Bevölkerung aufgefordert, das gefährdete Gebiet sofort zu verlassen.